

Bestellen Sie schon?

meine zwei wichtigen Neuerscheinungen:
 „Schubart, In nordischer Bildnis“
 „Hochgreve, Der lachende Wald“
 (Näheres s. Bbl. Nr. 206 vom 22. 9. 19.)
Eine lebhafteste Nachfrage kann ich voraussetzen!
 Wiederholte Bestellungen werden nur einfach expediert.
 Verlag E. Ungleich, Leipzig.

Soeben erschien in dritter Auflage:

Kostentafeln

zum Preussischen Gerichtskosten-Gesetz, zur Gebühren-Ordnung für Notare und zur Reichs- und Landes-Gebühren-Ordnung für Rechtsanwälte, erweitert durch eine Tafel zum Deutschen Gerichtskostengesetz (bis 160 000 M.)

Preis M. 1.60 ord., M. 1.10 bar.

Wir liefern nur gegen bar.

Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei, A.-G.
 in Köln, Stolkgasse 27/31.

Josef Habel, Buch- und Kunstverlag, Regensburg,
 Gutenbergstraße 17

Soeben erschien:

Seele

Monatschrift im Dienste christlicher Lebensgestaltung

Herausgegeben von

Dr. Alois Wurm

3. Heft mit dem Inhalt:

Das Glaubenswunder. Von Dr. Gabriele Gräfin v. Wartensleben.
 Nachfolge Christi. Von Univ.-Prof. Dr. Adolf Donders.
 Der Gruß. Von Dr. Max Schwarz.
 Ein Konflikt in Luise Hensjels Leben. Vom Herausgeber.
 Seelchen. Von Lehrerin Helene Vabel.
 Beschämung. Aus Viktor von Scheffel.
 Von der Berinnerlichung. Gedanken eines Laien. Von Dr. Alfred Wolff.
 Um meinet- und beinetwillen.
 Von Seele zu Seele. Ein Brief von P. Lippert, S. J.
 Schicksale und Überwindungen. Meine Befreiung von den Ängsten des Lebens. Von Dr. R.
 Vertraum. Vom Wesen, das nicht gut und schlecht sei. Vom Herausgeber.
 Besprechungen: A. Heilmann, Stunden der Stille. — P. Steinmüller, Der Heiland.
 Mitteilungen.

! 1. Auflage vergriffen !

Landschafts - Postkarten

10 verschiedene prachtv. Sujets in Mezzotinto-Ausführung, 1a-Karton, 20 Pf. Verkauf, 8 Pf. netto bar, unter 1000 Stück werden nicht abgegeben.

Darmstadt
 Beekstr. 83

„Litera“-Verlag
 Georg P. Page

Telegramme: „Litera“-Darmstadt

Preiserhöhung.

Infolge der Teuerungsverhältnisse sehe ich mich gezwungen, nachstehende Schriften auf folgende Preise zu erhöhen:

Dr. Mann, Die Kunst der sexuellen Lebensführung.	M 3.—
W. Vierath, Geschlechtstrieb und Sinnlichkeit beim Weibe.	M 1.50
— Erkenne dich selbst!	M 3.50
Fr. Kofel, Der Nothelfer.	M 1.50
Fr. Robert, Was wir von unserem Liebesleben wissen müssen!	M 2.—
Dr. Aquilejus, Vom Keim zum Kinde.	M 2.—
Fr. Kofel, Krankheiten und Mißbräuche im Eheleben.	M 1.20
Dr. Prager, Kopfschmerz und Schlaflosigkeit.	M 1.50
Dr. P. Löhn, Das Sumpffieber.	M 1.50
P. S. Heussi, Wie ich meinen chronischen Lungenkatarrh losgeworden bin.	M 1.50
Serling-Klein, Der Heilmagnetismus.	M 2.50
W. Vierath, Die Handleskunst.	M 2.50

Oranienburg.

F. Koslowsky.
 Verlagsbuchhandlung.

Von 20 Beurteilungen die dreizehnte.

M. Thienemanns Jugendschriften
Stuttgart

GEDIEGENER INHALT UND SCHÖNE FORM ZEICHNEN
 VON JEHER DIE REICHEN GABEN VON THIENEMANN
 AUS. Schwäbischer Merkur.

Soeben erschien:

Die Volksschule im Volksstaat von J. Maas.

Preis: 3 M ord., 2.25 M netto und 10% Teuerungszuschlag.

Die Schrift wendet sich gegen die heute noch vorherrschende Vern- und Wissensschule. Sie sieht das Grundübel in der Gleichheitsklasse, in der Gleichheitsbildung, im Ziele „gleichmäßiger Förderung“. Wahrhaft erziehen kann man nur in gemischtem Kreise mit ergänzenden Kräften. Die Volksschule insbesondere dient volkstümlicher Bildungskultur. Sie braucht darum volkstümliche Schülermischung. Sie führt von äußerer Volksgemeinschaft zur inneren Volkseinheit. Nicht nur Kind und Lehrer, sondern die ganze Organisation ist schaffend, gestaltend tätig. Es handelt sich um eine völkisch-soziale Einrichtung mit völkisch-sozialer Zielstellung, also um Gemeinschaftsproduktion. (Zum Unterschied von der individuellen Leistung des Künstlers und der reproduktiven Tätigkeit der Vernschule mit ihren Gleichheitsklassen.) Zum Volksstaat gehört die Volksschule, zur völkischen Einheit als Ziel die völkische Schülermischung als psychologische Voraussetzung.

Verlangzetteln anbei.

Heinrich Staadt, Verlag, Wiesbaden.